

# Inhaltsverzeichnis

<b>§ 1 Einführung</b>	<b>1</b>
A. Einleitung	1
B. Grundsätzliche Problemstellungen	3
I. Differierendes Konzernverständnis in Betriebswirtschaft und Rechtswissenschaft	3
II. Schnittstelle zwischen Gesellschafts- und Insolvenzrecht	4
III. Vielfalt konzernrechtlicher Erscheinungsformen	5
IV. Grenzüberschreitende Insolvenzverfahren von Konzernen	5
C. Abgrenzung des Untersuchungsgegenstandes und Gang der Untersuchung	6
 <b>§ 2 Wirtschaftliche und rechtliche Grundlagen des Konzerns</b>	 <b>9</b>
A. Der Konzern aus rechtlicher Sicht	10
I. Überblick über das Recht verbundener Unternehmen	10
II. Überblick über das Recht der Konzerne im engeren Sinne	11
1. Rechtswissenschaftlicher Konzernbegriff	12
2. Rechtliche Grundformen des Aktienkonzerns	13
a) Unterordnungskonzerne	14
aa) Eingegliederte Konzerne gem. §§ 319 ff. AktG	14
bb) Vertragskonzerne gem. §§ 291 ff. AktG	15
cc) Faktische Konzerne gem. § 311 ff. AktG	15
b) Gleichordnungskonzerne	16
3. Rechtliche Grundformen des GmbH-Konzerns	17
a) Vertragskonzerne	18
b) Faktische Konzerne	18
B. Der Konzern aus betriebswirtschaftlicher Sicht	19
I. Betriebswirtschaftlicher Konzernbegriff	20

II.	Differenzierung nach konzernrechtlichen Erscheinungsformen .....	20
1.	Art der Konzernobergesellschaft .....	21
a)	Stammhauskonzern .....	21
b)	Holdingkonzern.....	22
2.	Art des leistungswirtschaftlichen Zusammenhangs .....	22
a)	Vertikaler Konzern.....	23
b)	Horizontaler Konzern .....	23
c)	Diversifizierter Konzern .....	24
3.	Art der Leitungsmacht .....	24
a)	Zentral geführte Konzerne .....	25
b)	Dezentral geführte Konzerne .....	25
4.	Art der Konzernstufen .....	26
a)	Einstufige Konzerne .....	26
b)	Mehrstufige Konzerne.....	26
III.	Ökonomische Gründe für eine Konzernbildung .....	27
C.	Zusammenfassung .....	30

### **§ 3 Gründe für die Schaffung von Mechanismen zur Abwicklung von Konzerninsolvenzen .....**

A.	Verhältnis zwischen wirtschaftlichem und rechtlichem Konzernverständnis.....	34
I.	Kongruenz von wirtschaftlichem und rechtlichem Konzernverständnis vor der Insolvenz .....	34
1.	Unbeschränkte Leitungsmacht und Einflussnahme im Eingliederungskonzern .....	35
2.	Umfassende Leitungsmacht und Einflussnahme im Vertragskonzern .....	36
3.	Beschränkte Leitungsmacht und Einflussnahme im faktischen Konzern .....	37
II.	Divergenz von wirtschaftlichem und rechtlichem Konzernverständnis in der Insolvenz.....	40
1.	Keine Rechts- und Insolvenzfähigkeit des Konzerns .....	40

2. Eigenständiges Insolvenzverfahren über das Vermögen jeder Konzerngesellschaft .....	41
III. Konzerninsolvenzrecht als Bindeglied zwischen wirtschaftlichem und rechtlichem Konzernverständnis.....	41
B. Zusammenhang zwischen insolvenzrechtlichen und konzerninsolvenzrechtlichen Erwägungen.....	42
I. Allgemeine Erwägungen zum Insolvenzrecht .....	42
1. Ziele des Insolvenzverfahrens.....	43
a) Gemeinschaftliche Befriedigung .....	43
b) Maximierung der zur Verfügung stehenden Haftungsmasse.....	44
2. Möglichkeiten der Gläubigerbefriedigung .....	44
a) Liquidation .....	44
b) Übertragende Sanierung .....	45
c) Reorganisation.....	45
3. Ökonomische Erwägungen bei der Wahl der Verwertungsart.....	46
II. Besondere Erwägungen zu einem Konzerninsolvenzrecht.....	47
1. Ziele eines Konzerninsolvenzrechts .....	48
a) „Gemeinschaftliche Befriedigung“ .....	48
b) Maximierung der zur Verfügung stehenden Haftungsmasse.....	49
2. Möglichkeiten der Gläubigerbefriedigung .....	50
a) Konzernverbund bei der Liquidation .....	50
b) Konzernverbund bei der übertragenden Sanierung / Reorganisation .....	52
3. Ökonomische Erwägungen bei der Wahl der Verwertungsart.....	54
C. Zusammenfassung .....	55
 <b>§ 4 Grundsätzliche Regelungsmodelle zur Abwicklung von Konzerninsolvenzen .....</b>	<b>57</b>
A. Koordinierung der Insolvenzverfahren konzernverbundener Unternehmen.....	58
I. Kooperationsmaßnahmen.....	58

II.	Verfahrensrechtliche Maßnahmen .....	61
1.	Konzerngerichtsstand.....	61
2.	Verwalterbestellung.....	63
3.	Konzernleitungsmacht .....	65
4.	Planverfahren.....	68
B.	Konsolidierung der Haftungsmassen konzernverbundener Unternehmen.....	69
I.	Auswirkungen der Haftungskonsolidierung in den Insolvenzverfahren .....	71
II.	Mögliche Rechtfertigung einer Haftungskonsolidierung.....	71
1.	Entsprechung von Konsolidierung und wirtschaftlichem Konzernbegriff.....	72
2.	Der Konzern als Rechtseinheit.....	74
a)	Konzerneinheit gem. § 36 II 1 GWB .....	74
b)	Konzerneinheit gem. § 54 BetrVG.....	75
c)	Konzerneinheit gem. § 5 MitbestG .....	75
d)	Konzerneinheit gem. § 297 III 1 HGB.....	76
e)	Konzerneinheit im Steuerrecht.....	76
f)	Konzerneinheit bei der Rückforderung von Beihilfen auf europäischer Ebene.....	77
3.	Haftungserweiterung in bestimmten Konzernkonstellationen.....	77
a)	Eingliederungskonzern (§ 322 AktG).....	78
b)	Vertragskonzern (§ 302 AktG) .....	79
c)	Faktischer Konzern (§§ 311, 317 AktG).....	79
III.	Einwände gegen eine Konsolidierung .....	80
1.	Dogmatische Bedenken .....	80
2.	Verstoß gegen den Grundsatz der gleichmäßigen Gläubigerbefriedigung.....	82
3.	Schwierigkeiten bei der sachgerechten Bemessung des Kreditrisikos.....	84
4.	Förderung ökonomischer fragwürdiger Anreize .....	85
5.	Sonstiges.....	86
C.	Zusammenfassung .....	88

<b>§ 5 Eignung der aktuellen Regelung zur Abwicklung von Konzerninsolvenzen .....</b>	<b>89</b>
A. Rechtslage in Deutschland .....	89
I. Eignung der Regelungen für eine Kooperation .....	90
1. Kooperationsvorschriften auf Ebene der Insolvenzgerichte .....	90
2. Kooperationsvorschriften auf Ebene der Insolvenzverwalter .....	93
3. Kooperationsvorschriften auf Ebene der Gläubiger .....	94
II. Eignung der Regelungen für eine verfahrensrechtliche Koordination .....	97
1. Verfahrenskoordination auf Ebene des Gerichts .....	97
a) Örtliche Zuständigkeit nach § 3 InsO .....	98
aa) Mittelpunkt der selbständigen wirtschaftlichen Tätigkeit ...	98
bb) Mittelpunkt der selbständigen wirtschaftlichen Tätigkeit in Konzernkonstellationen .....	98
b) Möglichkeit der Verbindung oder Abgabe der Insolvenzverfahren .....	102
2. Verfahrenskoordination durch einen Konzerninsolvenzverwalter .....	103
a) Bestellung des Insolvenzverwalters nach § 56 InsO .....	103
aa) Geeignete, geschäftskundige und unabhängige natürliche Person .....	103
bb) Zuständigkeit des Insolvenzgerichts .....	107
b) Gläubigerbeteiligung bei der Verwalterbestellung .....	108
3. Verfahrenskoordination durch Aufrechterhaltung der Leitungsmacht .....	110
a) Eingliederter Konzern .....	110
b) Vertragskonzern .....	111
aa) Insolvenz der herrschenden Gesellschaft .....	112
bb) Insolvenz der abhängigen Gesellschaft .....	115
c) Faktischer Konzern .....	117
d) Konzernleitungsmacht bei Anordnung der Eigenverwaltung .....	118
aa) Eröffnetes Verfahren .....	118
(1) Faktische Konzernkonstellationen .....	119

(2) Vertragliche Konzernkonstellationen.....	120
bb) Eröffnungsverfahren .....	122
4. Verfahrenskoordination durch Insolvenzpläne .....	123
B. Rechtslage in Europa.....	126
I. Grundlagen der EuInsVO.....	127
1. Ziele und Zwecke der EuInsVO .....	127
2. Grundlegende Funktionsweise der EuInsVO.....	128
a) Eröffnung eines universell wirkenden Hauptinsolvenzverfahrens.....	128
b) Eröffnung territorial begrenzter Sonderverfahren.....	129
c) Keine besonderen Regelungen für die Insolvenz von Konzernen.....	130
II. Eignung der Regelungen für eine Kooperation.....	131
1. Art. 31 ff. EuInsVO .....	131
a) Unmittelbare Anwendung von Art. 31 ff. EuInsVO .....	132
b) Keine analoge Anwendung der Art. 31 ff. EuInsVO wegen fehlender planwidriger Regelungslücke.....	134
2. European Communication and Cooperation Guidelines for Cross-border Insolvency .....	135
III. Eignung der Regelungen für eine verfahrensrechtliche Zusammenfassung.....	139
1. Internationale Zuständigkeit gem. Art. 3 EuInsVO.....	139
a) Mittelpunkt der hauptsächlichen Interessen .....	139
b) Mittelpunkt der hauptsächlichen Interessen in Konzernkonstellationen.....	140
2. Zusammenfassung .....	147
C. Zusammenfassung .....	147

## **§ 6 Eignung der Reformüberlegungen zur Abwicklung von Konzerninsolvenzen .....**

A. Reformüberlegungen im nationalen Bereich.....	151
I. <i>UNCITRAL: Legislative Guide on Insolvency Law:</i> Part three: Treatments of enterprise groups in insolvency .....	152

1. Empfehlungen zur Stellung eines gemeinsamen Insolvenzantrags.....	153
a) Darstellung.....	153
b) Stellungnahme.....	153
2. Empfehlungen zur Koordination der Insolvenzverfahren konzernverbundener Unternehmen.....	154
a) Darstellung.....	154
b) Stellungnahme.....	155
3. Empfehlungen zur Finanzierung von Insolvenzverfahren.....	156
a) Darstellung.....	156
b) Stellungnahme.....	157
4. Empfehlungen zum Anfechtungsrecht in Konzernkonstellationen.....	157
a) Darstellung.....	157
b) Stellungnahme.....	158
5. Empfehlungen zur Konsolidierung der Vermögensmassen konzernverbundener Unternehmen.....	159
a) Darstellung.....	159
b) Stellungnahme.....	161
6. Empfehlungen zur Bestellung des Insolvenzverwalters.....	162
a) Darstellung.....	162
b) Stellungnahme.....	162
7. Empfehlungen zur Reorganisation von zwei oder mehreren Konzerngesellschaften.....	163
a) Darstellung.....	163
b) Stellungnahme.....	164
II. Diskussionsentwurf des Bundesministeriums der Justiz.....	164
1. Allgemeine Erwägungen zur Schaffung eines Konzerninsolvenzrechts.....	164
a) Zielsetzung und Notwendigkeit besonderer gesetzlicher Regelungen.....	165
b) Koordinierung anstatt Konsolidierung.....	166
c) Kombination verschiedener Koordinationsmaßnahmen.....	167
d) Stellungnahme.....	168

2. Wesentlicher Inhalt des Entwurfs und konkrete Änderungen der InsO .....	170
a) Möglichkeit zur Begründung eines Gruppen-Gerichtsstands .....	170
aa) Darstellung und Erläuterung der konkreten Änderung .....	170
bb) Stellungnahme .....	176
b) Möglichkeit zur Bestellung eines einheitlichen Insolvenzverwalters .....	183
aa) Darstellung und Erläuterung der konkreten Änderung .....	184
bb) Stellungnahme .....	186
c) Kooperationsvorschriften zwischen den Verfahrensorganen .....	189
aa) Darstellung und Erläuterung der konkreten Änderung .....	189
bb) Stellungnahme .....	193
d) Koordinationsverfahren .....	195
aa) Darstellung und Erläuterung der konkreten Änderung .....	195
bb) Stellungnahme .....	200
III. Gesetzentwurf der Bundesregierung .....	202
1. Regelungen zur Begründung eines Gruppen-Gerichtsstands .....	203
2. Regelung zur Bestellung eines einheitlichen Insolvenzverwalters .....	207
3. Regelungen zur Kooperation zwischen den Verfahrensorganen .....	207
4. Regelungen zum Koordinationsverfahren .....	208
5. Einbeziehung der Eigenverwaltung .....	210
B. Reformvorhaben im europäischen Bereich .....	211
I. <i>UNCITRAL: Legislative Guide on Insolvency Law:</i> Part three: Treatments of enterprise groups in insolvency .....	211
1. Kooperation der Insolvenzgerichte .....	212
2. Kooperation der Insolvenzverwalter .....	213
3. Einheitliche Verwalterbestellung .....	214
4. Grenzüberschreitende Insolvenzverwaltungsverträge .....	215
5. Stellungnahme .....	215



II.	<i>INSOL Europe</i> : Revision of the European Insolvency Regulation .....	217
1.	Einführung eines zusätzlichen Kapitels V: Die Insolvenz von Unternehmensgruppen .....	217
2.	Einführung eines zusätzlichen Kapitels VI: Der europäische Sanierungsplan .....	220
3.	Stellungnahme .....	223
III.	Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1346/2000 des Rates über Insolvenzverfahren.....	225
1.	Allgemeine Erwägungen.....	226
2.	Besondere Erwägungen zur Insolvenz von Mitgliedern einer Unternehmensgruppe .....	227
a)	Anwendungsbereich der Art. 42a ff. EuInsVO-E.....	228
b)	Pflicht zur Kooperation und Kommunikation unter Verwaltern .....	228
c)	Kommunikation und Zusammenarbeit unter Gerichten.....	230
d)	Kooperation und Kommunikation zwischen Verwaltern und Gerichten .....	231
e)	Befugnisse der Verwalter und Aussetzung der Verfahren .....	232
3.	Stellungnahme .....	235
IV.	Einigung des Rates der Europäischen Union und des Europäischen Parlaments.....	237
1.	Anwendungsbereich der Regelungen.....	238
2.	Kapitel V: Abschnitt 1: Zusammenarbeit und Kommunikation .....	239
3.	Kapitel V: Abschnitt 2: Koordinierung.....	242
a)	Verfahren .....	242
b)	Allgemeine Vorschriften.....	247
4.	Stellungnahme .....	251
V.	Standpunkt des Rates in erster Lesung.....	254
1.	Abschnitt 1: Zusammenarbeit und Kommunikation .....	254
2.	Abschnitt 2: Koordinierung .....	255
VI.	Neufassung der Europäischen Insolvenzverordnung.....	256
C.	Zusammenfassung .....	257

<b>§ 7 Vorschlag zur Abwicklung von Konzerninsolvenzen</b>	<b>259</b>
A. Grundüberlegungen des Lösungsansatzes	259
I. Flexibilität und Effizienz	259
II. Gleichartigkeit auf nationaler und europäischer Ebene	260
1. Begriff der Unternehmensgruppe	261
2. Regelungsansätze zur Abwicklung von Konzerninsolvenzverfahren	262
B. Erwägungen im nationalen Recht	262
I. Verfahrensrechtliche Koordinationsmechanismen	262
1. Regelung der Zuständigkeitskonzentration	263
a) Darstellung des Lösungsvorschlags	263
b) Begründung des Lösungsvorschlags	264
2. Regelung der Verwalterkonzentration	265
a) Darstellung des Lösungsvorschlags	266
b) Begründung des Lösungsvorschlags	267
3. Koordinierte Insolvenzpläne	268
a) Darstellung des Lösungsvorschlags	268
b) Begründung des Lösungsvorschlags	269
II. Regelungen für eine verfahrensrechtliche Kooperation	271
C. Erwägungen zum europäischen Recht	273
I. Regelungen für eine verfahrensrechtliche Koordination	273
1. Regelung der Zuständigkeitskonzentration	273
a) Darstellung des Lösungsvorschlags	274
b) Begründung des Lösungsvorschlags	275
2. Weitergehende Verfahrenskoordination	276
II. Regelungen für eine verfahrensrechtliche Kooperation	277
<b>§ 8 Zusammenfassung</b>	<b>279</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>285</b>